Deutscher Bundestag **Drucksache 19/5378**

19. Wahlperiode 30.10.2018

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Daniela Kluckert, Frank Sitta, Renata Alt, Nicole Bauer, Jens Beeck, Nicola Beer, Dr. Jens Brandenburg (Rhein-Neckar), Mario Brandenburg, Carl-Julius Cronenberg, Britta Katharina Dassler, Bijan Djir-Sarai, Hartmut Ebbing, Dr. Marcus Faber, Daniel Föst, Thomas Hacker, Markus Herbrand, Torsten Herbst, Katja Hessel, Manuel Höferlin, Dr. Christoph Hoffmann, Reinhard Houben, Olaf in der Beek, Ulla Ihnen, Dr. Christian Jung, Thomas L. Kemmerich, Pascal Kober, Carina Konrad, Ulrich Lechte, Oliver Luksic, Till Mansmann, Roman Müller-Böhm, Hagen Reinhold, Christian Sauter, Dr. Wieland Schinnenburg, Matthias Seestern-Pauly, Judith Skudelny, Bettina Stark-Watzinger, Dr. Marie-Agnes Strack-Zimmermann, Benjamin Strasser, Linda Teuteberg, Michael Theurer, Stephan Thomae und der Fraktion der FDP

Stand des Breitbandausbaus in Deutschland (Teil 2)

Bezugnehmend auf den Breitbandausbau befindet sich Deutschland sowohl im internationalen als auch im europäischen Vergleich auf einem mittleren bzw. hinteren Platz (https://de.statista.com/infografik/1064/top-10-laender-mit-dem-schnellsten-internetzugang/). Bisher wurden die Zielsetzungen der letzten Bundesregierung, was den qualitativen wie auch flächendeckenden Breitbandausbau betrifft, verfehlt. Für viele Anwendungen in der Wirtschaft wie auch im täglichen Leben ist ein leistungsstarker Internetanschluss allerdings heute eine Grundvoraussetzung. Die Nutzung moderner Kabeltechnologien und deren Verlegung bis direkt zum Nutzer ist daher für die Bürger und Unternehmen ein unabdingbarer Standortfaktor.

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Wie bewertet die Bundesregierung die Erreichbarkeit der im Koalitionsvertrag von CDU, CSU und SPD formulierten Ziele für die Jahre 2018 bis 2021 zum Breitbandausbau?
2. Fördert die Bundesregierung weiterhin den Bau von Kupferkabeln in ihrem Breitbandnetzausbau?
3. Wie hoch war nach Kenntnis der Bundesregierung im Jahr 2017 der prozentuale Anteil an Glasfaserkabeln sowohl bei allen verlegten Netzen in Deutschland als auch bei allen geförderten Projekten (bitte Angabe insgesamt und je Bundesland)?
4. Wie viele Gebäude in Deutschland sind nach Kenntnis der Bundesregierung mit Fibre to the Building (FttB) oder Fibre to the Home (FttH) ausgestattet (aufgeschlüsselt nach Anschlussart und Bundesland)?

5. Wie viele Gebäude in Deutschland sind nach Kenntnis der Bundesregierung insgesamt mit gigabitfähigen Anschlüssen ausgestattet (Aufschlüsselung nach Anschlussart und Bundesland)?
6. Wie viele Haushalte sind nach Kenntnis der Bundesregierung an solche Netze direkt angeschlossen?
7. Wie hilft die Bundesregierung den Bundesländern, Internetanschlüsse mit Fibre to the Building und Fibre to the Home zu fördern?

   Wie verhält es sich mit anderen gigabitfähigen Technologien?

Berlin, den 17. Oktober 2018

Christian Lindner und Fraktion

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Satz: Satzweiss.com Print, Web, Software GmbH, Mainzer Straße 116, 66121 Saarbrücken, www.satzweiss.com
Druck: Printsystem GmbH, Schafwäsche 1-3, 71296 Heimsheim, www.printsystem.de
Vertrieb: Bundesanzeiger Verlag GmbH, Postfach 10 05 34, 50445 Köln, Telefon (02 21) 97 66 83 40, Fax (02 21) 97 66 83 44, www.betrifft-gesetze.de
ISSN 0722-8333